

3. Relief aus glasiertem Ton, weiß; 10×16 cm; zwei Pendants; büßender hl. Petrus mit Buch und Hahn beziehungsweise büßende hl. Magdalena mit Totenkopf, Kruzifix und Salbengefäß; beide in Höhle. Erstes Viertel des XVIII. Jhs. (Schlafsaal).

4. Ton, polychromiert; zirka 13 cm hoch; über unregelmäßig ausgeschnittener als Rasenfleck charakterisierter Fußplatte Gruppe eines Löwen, der einen Jagdhund zerfleischt, während zwei andere ihn anfallen. Auf der Unterseite eingeritzt: *Gulielmo*. XVIII. Jh.? (Saal XXIII).

5. Gips, lebensgroße Gruppe von zwei zusammengewachsenen Zwillingen, Hände und Füße verstümmelt. 1757 von Joh. B. Hagenauer modelliert (hist.-top. Halle).



Fig. 334 Don Juan d'Austria, Tonrelief von Elia Castello, aus dem Neugebäude stammend (S. 252)



Fig. 335 Tonskizze zu einem hl. Philippus von Bernhard Männndl (S. 252)

6. Gebrannter Ton (ohne Kreuz); 23 cm hoch; Beweinung Christi. Maria hält den Leichnam Christi im Schoß, Magdalena kniet zu Füßen und hält eine Hand des Herrn; hinter ihr Johannes. Wolken mit Cherubsköpfchen und das überragende naturalistische Kreuz. Sehr zurückgebliebene Arbeit um 1780 (Saal XXIII).

7. Gips, neu bronziert, 71 cm hoch. Büste des Abtes von St. Peter, Dominikus Hagenauer. An der Rückseite bezeichnet: *Io. Hagenauer fecit 1787*. 1915 erworben (Raum XXVI) (Fig. 336).

8. Gipsmodell (46 cm hoch) eines Pferdes. Bezeichnet: *Io. Hagenauer inv. et fec. 1787* (hist.-top. Halle).

9. Bemalte Gipsreliefs, in Rahmen verglast; 38×30 cm; Verkündigung. Der Engel erscheint Josef (Matth. 1, 20) Luc. 2, 7, Luc. 7, 21 und die Anbetung der hl. drei Könige, Dornenkrönung und Kreuzigung. Alle von F. Xav. Nissl, das drittletzte ausführlich bezeichnet: *F. Xav. Nissl 1787* und darunter: *Fr. Ser. Nissl pinxit 1848* (Zimmer XXXIX).

10. Gips; Brustbildrelief des Bildhauers F. X. Nissl. An der Rückseite bezeichnet: *Verfertigt von Franz Nissl dem jungen 1797* (top.-hist. Halle).

Fig. 336.